



**GAL Grün-Alternative Liste Utting**

*Uttilo.online*



*Bericht aus Utting  
und von der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2024*

**Die Schlagzeilen:**

- **Summerpark gerettet (vorerst)**
- **Windräder kommen - ob wir wollen oder nicht**
- **Wasserwachtshütte wird schön aber teuer**
- **Keine „Tiny-Häuser“ an der Bahnhofstr**
- **Grundsteuersätze unverändert – Grundsteuer nicht**
- **Public-Viewing zur Fußball-EM**

**Auf Drängen der GAL: **Kein Parkplatz im Summerpark** (meistens)**

Nachdem Bürgermeister Hoffmann (CSU/LW) nach der Schließung des Parkplatzes am Bahnhof in der Sitzung des Gemeinderates vom 28. März 2024 zunächst keine bessere Idee hatte, als den am Rathaus gelegenen Teil des Summerparks für parkende Autos frei zu geben, hat sich der Vorschlag von Patrick Schneider (GAL), stattdessen den hinteren



Teil des Bahnhofsparkplatzes zu nutzen, als segensreich erwiesen: Die Grashalme im Summerpark (unterhalb des Rathauses) erholen sich mittlerweile von der zwischenzeitlichen Nutzung als Parkplatz.

*Kommentar:*

*Schön, oder? Und dass unser Ort nun „nicht mehr funktioniert“ (so sinngemäß Bgm Hoffmann) hat auch noch niemand bemerkt.*

## **Kritische Bürgerfragen zu Refugium und Gewerbegebiet**

Die Gemeinderatssitzung war gut besucht - augenscheinlich überwiegend Angehörige der Wasserwacht. Diese nutzten die Bürgerfragestunde lebhaft:

Warum wurde das Refugium "bevorzugt behandelt", statt rentierliche Projekte zu finanzieren? Bürgermeister Hoffmann (CSU/LW) antwortete, dass die Städtebauförderung 80% der anrechenbaren Kosten übernehme. "Rentierliche" Projekte, wie Strandbad und Campingplatz seien in Arbeit.

Eine weiterer Fragesteller - per "Du" mit dem Bürgermeister - wollte wissen, warum es mit dem Gewerbegebiet "Moosgraben" seit Jahren nicht weiter geht. Antwort Bgm: Die Vorprüfungen, insbes. Emissionsgutachten und die artenschutzrechtliche Relevanzprüfung laufen.

*Kommentar:*

*Die Antwort des Bürgermeisters sollte noch dahingehend ergänzt werden, dass das neue Gewerbegebiet auch durch den Eigentümer einer kleinen Fläche ausgebremst wird, der sich einem Umlegungsverfahren strikt verweigert.*

## **Windkraft auf Uttinger Flur**

Ende 2025 wird im Uttinger Süden, auf Flächen der Gemeinden Utting, Dießen und Finning, voraussichtlich eine "Vorrangfläche Windkraft" ausgewiesen. Dort können dann - ohne dass die Gemeinde noch ein Wörtchen mitzureden hätte - Windräder mit einer Höhe von über 200m errichtet werden. Die dortigen Grundstücke gehören überwiegend privaten Eigentümern. Frau Lux, die vom Freistaat als "Windkümerin" für uns beschäftigt wird, unterrichtete den Gemeinderat über mögliche Vorgehensweisen. Danach bieten die Windräder große Chancen - insbesondere auch finanzieller Natur - für Eigentümer, Kommune und Bürger. Ideal wäre ein "Flächenpooling". Sie empfahl, zunächst mit den Eigentümern Kontakt aufzunehmen, um möglichst ein gemeinsames Vorgehen zu realisieren. Dem schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

*Kommentar:*

*Nachdem der Strom zwar aus Steckdosen kommt, diese aber - auch in Utting - mit Strom versorgt werden müssen, kann man vernünftigerweise nicht grundsätzlich gegen Windkraftanlagen sein, die ihn in großem Stil weitgehend CO<sup>2</sup>-neutral erzeugen. Jedoch darf nun nicht ungeordnet in "Wild-West-Manier" drauf losgebaut werden. Schon um des Dorffriedens willen sollten die erheblichen (!) Gewinne, die große Windkraftanlagen mit sich bringen, gerecht unter den verschiedenen Eigentümern der Flächen, der Kommune und vielleicht sogar Uttings Bürgern aufgeteilt werden. Auch gilt es die in Frage kommenden Flächen optimal zu nutzen und die Anlagen vernünftig anzuordnen.*

## Neue Wasserwachtshütte wird schön – aber teuer



Einstimmig billigte der Rat die Planung einer neuen Wasserwachtshütte in Holzständerbauweise am Campingplatz. Die Hütte soll im Auftrag der Gemeinde vom Kommunalunternehmen errichtet werden. Architekt Ehlers erläuterte auch die Kostenschätzung, die sich auf insgesamt 318.000 Euro (brutto) beläuft. Es handele sich um eine Minimalplanung, die den Anforderungen der Wasserwacht genüge.

### *Kommentar:*

*Puh! 318.000 Euro! Aber die alte Hütte (auf den Fotos) ist schlicht und einfach marode. Billiger wird's nicht. Utting braucht als Seegemeinde die Wasserwacht - und die dort ehrenamtlich geleistete, lebensschützende Arbeit ist ohnehin unbezahlbar.*



## Keine “Tiny-Häuser” an der Bahnhofstr.

Mit 3 gegen 10 Stimmen lehnte der Rat eine Änderung des Bebauungsplans an der Bahnhofstr. ab, wonach auf dem noch unbebauten, straßenseitigen Grundstück statt des geplanten großen Baukörpers mehrere kleine “Tiny-Häuser” entstehen sollten.

### *Kommentar:*

*Das wäre ja noch schöner! Gerade 3 Jahre alt ist der vom Rat in langen Diskussionen mit dem Grundstückseigentümer und seinen Architekten sorgfältig ausgearbeitete Bebauungsplan, der eine “Angerstruktur” der Baukörper vorsieht. Und das nun ohne Not in die Tonne stampfen, damit dort Minihäuser entstehen, die voraussichtlich als Ferienwohnungen genutzt werden sollen?*

## Grundstück-Vorkaufsrecht für Rathausenerweiterung

Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Erlass einer Vorkaufsrechtsatzung über das



Grundstück nordöstlich des Rathauses um einen etwaigen späteren Anbau an das Rathauses zu ermöglichen.

*Kommentar:*

*Rathaus- und Bauhoferweiterung? Angesichts der sehr angespannten Gemeindefinanzen ferne Zukunftsmusik! Aber vorausschauende Planung ist immer gut. Besonders betreffend gemeindlich nutzbare Immobilien.*

## Grundsteuerhebesätze bleiben unverändert

Auf Grund der Änderung der Rechtsgrundlage für die Grundsteuer zum Jahresende 2024, musste die Gemeinde eine eigene Hebesatz-Satzung erlassen. Der Rat beschloss einstimmig, die Hebesätze bei 310% zu belassen.

*Kommentar:*

*Das heißt aber nicht, dass jede\*r Eigentümer\*in weiter die gleiche Grundsteuer wie bisher zahlt! Die Bemessungsgrundlagen haben sich auf Grund des neuen Grundsteuergesetzes geändert. Das kann durchaus zu höheren Steuerbescheiden führen. Der Kämmerer rechnet mit Mehreinnahmen von ca. 20%.*

## Public-Viewing zur Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, eine Verordnung des Bundes umzusetzen und auch in Utting während der EM (14.06. - 14.07) Ausnahmen von Lärmschutzvorschriften nach 22:00 zuzulassen. 26 Spiele werden erst um 21:00 Uhr angepfiffen.

*Kommentar:*

*Public-Viewing im Summerpark - das wär's doch 😊*

## Betreiberkonzept für das Refugium steht aus

Auf Frage von Lisa Vogt (GAL) teilte Bürgermeister Hoffmann (CSU/LW) mit, dass – wie im Gemeinderat besprochen – in den kommenden Wochen eine Versammlung Uttinger Kulturschaffender einberufen werden soll, bei der Ideen und Vorschläge zum Betrieb des im Bau befindlichen Refugiums gesammelt werden.



### *Kommentar:*

*Zeit wird's! Bisher kann man sich das Konzept der Gemeinde, wie das Refugium genutzt werden soll, ungefähr so vorstellen, wie die Baustelle. Als gähnendes Loch... Und das Ding – immerhin gut 3 Mio. Euro teuer – soll Anfang nächsten Jahres fertig werden!*

## Kein neuer Parkplatz, sondern Baustelleneinrichtung:

Anders als von manchen besorgten Uttinger\*innen befürchtet, entsteht hier (Eduard-Thöny-Str / Bei den Selzam Weiden) kein neuer Parkplatz, sondern eine Stellfläche für die Baustelleneinrichtung der anstehenden Abwasserkanalsanierung.



## Termine:

### Offener Stammtisch der GAL:

Montag, 10.6., 19.00 Uhr, „Alte Villa“, Themen: Ergebnis Europawahl und kommunale Themen

## Nächste Gemeinderatssitzung:

Donnerstag, 27. Juni 2024, 19:30, Feuerwehrhaus

*Texte, Fotos und Kommentare: Peter Noll*